
ERFAHRUNGSBERICHT SOMMERSPRACHKURSE IN BAYERN 2016

Herkunftsland:	Bosnien und Herzegowina
Heimathochschule:	Universität Sarajewo
Studiengang:	Geodäsie
Sprachkurs in Bayern:	18.07.2016 bis 12.08.2016
Bezeichnung des Sprachkurses:	Internationaler Sommerkurs 2016
Kursort in Bayern:	Eichstätt
Sprachkursniveau des besuchten Kurses:	B2

Dank des BAYHOST-Stipendiums habe ich diesen Sommer in Bayern verbracht und am Deutschsommerkurs teilgenommen. Die letzten drei Jahre habe ich mich für das BAYHOST-Stipendium für den Sommersprachkurs beworben und dieses Jahr hatte ich Erfolg. Im Mai habe ich eine E-Mail bekommen, dass ich ein Stipendium erhalten habe. Das Stipendium war für den Sommerkurs an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt vom 18.07. bis 12.08.2016. Eichstätt liegt in der Nähe des geographischen Zentrums Bayerns und zwischen den größten bayerischen Oberzentren München, Nürnberg und Augsburg.

Vor meiner Ankunft habe ich das International Office der Universität per E-Mail kontaktiert. Ich habe alle wichtigen Informationen bekommen und das International Office hat mir bei der Planung der Anreise geholfen. Sommerkurstutoren haben mich vom Bahnhof in Eichstätt abgeholt und zur Unterkunft begleitet. Ich war im Kolping-Tagungshotel in einem Doppelzimmer untergebracht. Meine Mitbewohnerin war aus Slowenien. Das Hostel war 15 Gehminuten vom Campus entfernt, wo wir Unterrichten hatten. Ich habe von BAYHOST noch ein Taschengeld in Höhe von 277,16 EUR erhalten. Das war genug Geld für einen Monat. In der Mensa an der Katholischen Universität hatten wir die Möglichkeit, zu sehr günstigen Preisen zu essen. Am ersten Tag gab es einen offiziellen Empfang mit dem Bürgermeister, dem Landrat und der Universitätspräsidentin. Nach dem offiziellen Begrüßungsakt waren wir zu einer kleinen „Brotzeit“ eingeladen. Wir haben für die Tageszeitung ein Gruppenfoto gemacht.



Foto 1: Gruppenfoto für die Tageszeitung

An der Sommersprachschule nahmen insgesamt 40 Teilnehmer aus 20 Ländern teil, die meisten aus den USA. Ich war die einzige Teilnehmerin aus Bosnien und Herzegowina. Deswegen habe ich mich bemüht, mein Land im besten Licht zu präsentieren.

Den Einstufungstest hatten wir am ersten Tag der Sommerschule. Wir wurden in die Sprachkurse und die Nachmittagsmodule eingeteilt. Die Niveaustufen stammen aus dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (A1, A2, B1, B2 und C1). Am Vormittag habe ich den Sprachkurs für das Niveau B2 besucht. In unserer Gruppe waren sechs Kursteilnehmer. Der Sommerkurs hat vier Wochen gedauert. Er hat das Training der vier Fertigkeiten Schreiben, Lesen, Hörverständnis und Sprechen beinhaltet. Der Schwerpunkt lag auf Kommunikation und Wortschatzarbeit. Wir haben Märchen und verschiedene Texte über landeskundliche Themen gelesen, darüber gesprochen und grammatische Analysen gemacht. Für die Projektarbeit haben wir das Thema „Kultur, Natur und Architektur in Eichstätt und Umgebung“ bekommen. Wir wurden in kleine Gruppe aufgeteilt. Ich habe das Projekt mit meiner Kollegin aus Mazedonien gemacht. Wir haben das Thema „Die Veranstaltungen und Trachtenkleidung in Bayern – Eichstätt“ ausgewählt und Fragen für Interviews mit Vertretern der Touristen-Information Eichstätt vorbereitet. Wir haben über unser Thema recherchiert und es in der vierten Woche im Kurs erfolgreich präsentiert. Dafür haben wir die Note eins bekommen, was die beste Note in Deutschland ist.



Foto 2: Im Sprachkurs für Niveau B2

Zwei Mal pro Woche hatten wir den Nachmittagkurs. Ich habe den Kurs „Konversation und Landeskunde 2“ besucht. Dort haben wir über deutsche Geschichte, deutsche Kultur und das Leben und den Alltag in Deutschland gesprochen. Wir haben auch Präsentationen gehalten, Diskussionen geführt, deutsche Filme angeschaut und deutsche Musik gehört. Am Ende der Sommerschule haben wir die Abschlussprüfung gemacht und Zertifikate mit Zeugnissen bekommen. Wir haben zusammen auch die Kurszeitung vorbereitet, was uns viel Spaß gemacht hat.



Foto 3: Gruppenfoto: Teilnehmer des B2 Sprachkurses mit Deutschdozentin

Am Abend habe ich einen Tanz- und Theaterkurs besucht. Die Teilnahme an diesem Kurs war fakultativ. Dort haben wir bayerische Volkstänze gelernt und mit Methoden des modernen Körper- und Bewegungstheaters kurze Szenen für die „Summer School Party“ vorbereitet, in denen wir verschiedene Lebensabschnitte gezeigt haben. Durch diese Szenen haben wir auch unsere Heimatländer präsentiert.



Foto 4: Die Aufführung der Tanz- und Theaterkurs

Am Wochenende machten wir organisierte Ausflüge in Bayern. Unsere Exkursionen gingen nach Regensburg, Ingolstadt, Nürnberg, Kloster Weltenburg und Rothenburg ob der Tauber. Wir haben auch eine Schifffahrt auf der Donau gemacht. Das Programm an der Sommerschule war sehr gut organisiert und wir hatten gar keine Zeit, uns zu langweilen. In Bayern habe ich vier interessante Wochen verbracht, die mir sehr gut gefallen haben.

Die Teilnahme am Sommersprachkurs in Bayern war für meinen Sprachlernprozess hilfreich und ich habe meine Sprachkenntnisse verbessert. Ich habe die ganze Zeit nur Deutsch gesprochen, sowohl während des Unterrichts als auch in der Freizeit. Das Stipendium für den Sommersprachkurs hat mir auch die Möglichkeit gegeben, meine Komfortzone zu verlassen und eröffnete neue Horizonte. Ich habe nicht nur meine Deutschkenntnisse verbessert, sondern auch zum ersten Mal Deutschland besucht, die deutsche Kultur und Lebensweise näher kennengelernt und neue Leute aus verschiedenen Ländern getroffen. Deswegen bin ich BAYHOST von ganzem Herzen dankbar. Vor kurzem habe ich an der Fakultät für Bauingenieurwesen der Universität Sarajewo das Masterstudium abgeschlossen. Diese Erfahrung wird bestimmt zu meiner Karriere beitragen und mir bessere Chancen für Karriere und Weiterbildung bieten.